

ten Zehrungen fordere, wofür er sich dankbar erweisen werde. Er überträgt an die genannten Vettern und Hans von Königsegg die Verfügungsgewalt über sein Erbe vom Vetter Lütold selig und teilt mit, dass dieser ihm vordem 600 ungarische Gulden schuldig war, was er beweisen könne. Dies geschah in Gegenwart der Herren Burkard von Schellenberg<sup>4</sup> («in der heginwertikeit her Burkards von Schellenberg») und Konrad Sefeler,<sup>5</sup> Hauskomtur zu Königsberg.

Original im Hauptstaatsarchiv Stuttgart B 198 Reichsstadt Ravensburg n. 545. — Pergament 24,0 cm lang × 31,5, Plica 3,6–4,6 cm. — An Pergamentstreifen Siegel: 1. (Burkard von Schellenberg) in graugelber Wachspfanne, rund, 3,8 cm, schwarz, im Siegelfeld Ovalschild mit zwei Querbalken (Mitte und Spitze), Umschrift: + S' burkardi .von. schellenberge — 2. (Sefeler) rund, 2,6 cm, schwarz, Spitzovalschild mit gesenkter Spitze, Umschrift: S. CONRAT. SEF. LAR — Rückseite: Me ain gewaltsbrieff von brünssen» (15. Jahrh.); «1408» (17. Jahrh.); «545» (blau, modern).

- 1 Königsberg in Preussen.
- 2 Königsegg Burg, Gde. Guggenhausen, nw. von Ravensburg.
- 3 Hatzenturm in Wolpertschwende, n. von Ravensburg.
- 4 Burkard von Schellenberg, wohl von Seifriedsberg.
- 5 Sefelar = Söflinger, Ulm BW.

321.

1408

Eberhard,<sup>1</sup> Bischof von Augsburg übergibt mit Zustimmung des Dompropsts Burggrafen Friedrich und des Dekans Burggrafen Ulrich der ehrbaren Frau Barbara der Pflaumdorfferin, «Mercken von Schellenberg<sup>2</sup> ehlicher wirtin» die Burg und Feste Zusmeck<sup>3</sup> samt Zubehör um 1460 ungarische und böhmische Gulden.

Regest im Hauptstaatsarchiv Stuttgart J 1 48 g Oswald († 1616) und Johann Jakob († 1635) Gabelkover Adelsgenealogische Kollektaneen Bd. 4 fol. 1760 a. — Papierblatt 33,5 cm lang × 21,0, li. Rand 3,9 cm frei. — Hds. in